

Datenschutzhinweise für Webinare mit Microsoft Teams

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams informieren.

I. Zweckbestimmung

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Anmeldung zu einem Webinar. Wir nutzen das Tool Microsoft Teams, um Webinare durchzuführen. Die personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet, um die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung zu ermöglichen.

Für die Bereitstellung des Dienstes Teams und die damit verbundene Datenverarbeitung ist die Microsoft Corporation mit Sitz in Redmond, USA der Auftragsverarbeiter.

II. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung der Webinare steht, ist der Deutsche Tennis Bund e.V. (DTB), Hallerstr. 89, 20149 Hamburg, dtb@tennis.de.

Unseren Datenschutzbeauftragten Dr. Volker Wodianka, LL.M. erreichen Sie unter volker.wodianka@privacy-legal.de oder unter unserer Postadresse mit dem Zusatz „der Datenschutzbeauftragte“.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von Microsoft Teams aufrufen, ist der Anbieter von Microsoft Teams für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von Microsoft Teams jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung herunterzuladen. Wenn Sie die Microsoft Teams-App nicht nutzen wollen oder können, können Sie Microsoft Teams auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann insoweit auch über die Website von Microsoft Teams erbracht.

III. Gegenstand der Verarbeitung

Bei der Nutzung von Microsoft Teams werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webinar machen.

Um an einem Webinar teilzunehmen, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Benutzerdaten: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional).

Meeting-(Meta-)Daten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen, Meeting-ID

Bei Aufzeichnungen: MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Gegebenenfalls können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben die Möglichkeit, in einem Webinar die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Webinar anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die

Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Microsoft Teams-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

IV. Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden Microsoft Teams, um Webinare durchzuführen.

Wenn wir diese aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem während der Veranstaltung bei der Verwendung von Microsoft Teams angezeigt. Auf der Aufnahme wird der Name, mit dem Sie sich für diese Veranstaltungen angemeldet haben, zu sehen sein. Sofern Sie sich im Chat beteiligen, sich hörbar zu Wort melden oder Ihr Kamerabild für uns alle freigeben, wird auch das in der Aufzeichnung sichtbar bzw. hörbar sein.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Zum Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren können wir auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

V. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenerhebung während der Durchführung des Webinars erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. auf Grundlage Ihrer verbindlichen Anmeldung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Das Interesse an der Datenverarbeitung besteht in jedem dieser Fälle an der effektiven Durchführung von Webinaren.

VI. Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Webinaren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind.

Der Anbieter von Microsoft Teams erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrags mit Microsoft Teams vorgesehen ist.

VII. Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Microsoft Teams ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von Microsoft Teams einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

VIII. Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Sie können sich für eine Auskunft jederzeit schriftlich an uns wenden. Sollten unrichtige Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Ferner haben Sie ein Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit die gesetzlichen

Voraussetzungen vorliegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

IX. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Haben Sie eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt, so können Sie diese jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

X. Löschung von Daten

Sobald der Zweck für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten weggefallen ist, werden diese gelöscht.

XI. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.